



Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 9. März 2023

SP/WettiGrünen holt die Kastanien aus dem Feuer

Die Fraktion SP/WettiGrünen bietet als einzige eine Lösung für die unsägliche Situation der Finanzkommission an. Obwohl den anderen Fraktionen offenbar das Personal ausgeht, und obwohl Leo Scherer seit Jahren sein immenses Fachwissen zur Verfügung stellt und unzählige Stunden für die Gemeinde im Einsatz ist, hat er leider nicht die gebührende Unterstützung im Einwohnerrat erhalten.

Nun stellt sich Adrian Knaup von der SP zur Wahl. Ihm ist bewusst, dass er als Präsident auch Entscheidungen einer bürgerlichen Mehrheit vertreten muss. Eine Mehrheit, welche die verfehlte Finanzpolitik der letzten 20 Jahren zu verantworten hat. Adrian Knaup vertraut trotz allem auf die konstruktiven Kräfte in der Wettinger Politik, und die Lokalpolitik bereitet ihm offensichtlich zunehmend Freude.

Für den Verkauf des Ferienheims Ftan liegt nach ziemlich genau einem Jahr nach der Rückweisung des Geschäfts ein minim besseres Angebot vor.

Die Fraktion stimmt dem Verkauf des Ferienheims zu, insbesondere auch, weil die Käuferschaft eine lokal vernetzte Gruppe von Menschen ist, die die Chasa Curtins zu einem kulturellen Treffpunkt umbauen will. So geht das Haus nach über 50 Jahren freudiger Wettinger-Erlebnisse wieder an Ftan und seine Menschen zurück.

Die Fraktion stimmt dem Kreditbegehren für die Erstellung des Regenbeckens beim Kloster klar zu. Die Gemeinde erfüllt damit endlich die gesetzlichen Vorgaben. Dass dabei auch sorgfältig mit dem vertrauten Kunstwerk in der Nähe umgegangen werden soll, freut die Fraktion.

Die Beantwortung des Postulats aus der Fiko betreffend Wettinger Weinbau zeigt die Situation im Wettinger Weinbau-Gewerbe auf, zu dem die Gemeinde selbst gehört. Es sind wichtige Gespräche geführt und die Zusammenarbeit gestärkt worden. Die Informationen des Gemeinderats werden mit Interesse zur Kenntnis genommen und die Abschreibung wird befürwortet.

Leider hat der Gemeinderat kein Gehör für das Postulat «Zwischennutzung» welches Christa Camponovo (SP) und Mitunterzeichnende eingereicht haben. Die Gemeinde könnte zwar selber davon profitieren. Sie stellt sich offenbar ein umfangreicheres Vorhaben vor als die Postulierenden und findet, das sei für die Verwaltung nicht zu stemmen. Einmal mehr: schade, schade, armes Wettingen!

Fraktion SP/WettiGrünen
Adrian Knaup